Die relative Sicht der Dinge

Mein Sternzeichen ist Fisch, aber Fische sind glitschig und müssen immer im kalten Wasser schwimmen.

Warum sind Fische eigentlich glitschig, wenn sie doch den ganzen Tag im Wasser baden.

Wenn Menschen glitschig sind, nehmen sie sich ein Bad oder eine Dusche und sind danach sauber.

Ist das nicht ein Widerspruch, der eine wird durch das Wasser glitschig und der andere wird durch dasselbe Element sauber.

Kannst du mir vielleicht erklären, was da jetzt richtig oder falsch und was gut oder schlecht ist.

Kein Problem ich versuche es mal:

Richtig ist auf jeden Fall, dass es ohne Wasser keine Menschen, keine Tiere und keine Pflanzen also kein Leben geben würde.

Also ist Wasser gut?

Ja eigentlich schon. Richtig ist aber auch, dass es Naturkatastrophen und Tod durch verseuchtes Wasser, Überschwemmungen etc. gibt.

Also ist Wasser schlecht?

Nein so einfach ist das nicht, du musst differenzieren und dich fragen, für wen ist Wasser unter welchen Umständen und in welcher Situation gut oder schlecht?

Wasser ist erstmals für alle gut, weil es ohne Wasser keine Existenz geben würde.

Richtig! aber für einen Nichtschwimmer und Ertrinkenden ist Wasser aber schlecht, weil es dessen Existenz vernichten kann.

Für einen Durstigen ist verseuchtes Wasser schlecht, da es ihn krankmachen oder umbringen kann.

Für einen Gläubigen kann Wasser schlecht sein, wenn er glaubt er könne -einem religiösen Beispiel folgend- über das Wasser gehen.

Ein Seemann, Steuermann und Kapitän hätte ohne Wasser keinen Job, er kann aber auch im Wasser untergehen und sein Leben verlieren.

Ein Leistungsschwimmer, Ruderer oder Segler hätte ohne Wasser keine Erfolgschancen und müsste sich eine andere Sportart suchen.

Auch ein Meisterkoch könnte ohne Wasser oder mit verseuchtem Wasser nur durchschnittliches leisten.

Die Dinge sind manchmal schwieriger als sie auf den ersten Blick scheinen, so dass ein zweiter Blick nichts schadet.

Nehmen wir mal an, es würde eine Wahrheit geben, so kommt ein zweiter oder gar dritter Blick dieser Wahrheit meistens näher.

So sei stets vorsichtig und wäge immer sorgfältig ab, bevor du etwas als richtig oder falsch und gut oder schlecht einordnest.

Richtig oder falsch und gut oder schlecht ist also relativ, und davon abhängig aus welchem Blickwinkel etwas betrachtet wird, welche Umstände für das Ereignis maßgeblich sind, und in welcher Situation sich der Betrachter befindet.

Also sei dir dessen bewusst und hinterfrage stets alle Informationen und Meinungen danach, wer die Meinung vertritt, in welchem Gesamtzusammenhang und in welcher Art und Weise sie geäußert wird, ob sie auf richtigen und plausiblen Informationen beruht, wessen Interesse sie dienen könnte, und unter welchen Umständen und in welcher Situation sie geäußert wurde.

Damit hast du vieles richtig gemacht und bist der Wahrheit jedenfalls ein Stückchen nähergekommen.